

Die Woche Voraus

Active is: Die Kapitalmärkte im Blick zu haben



Greg Meier

US Investment Strategist,
Direktor

P.S.: Verpassen Sie unsere
aktuellen Research-
Nachrichten auf Twitter
nicht!

[@AllianzGI_DE folgen](#)

„Etwas zurückgeben“

Die Aussichten für die Weltwirtschaft haben sich eingetrübt. In den vergangenen Wochen haben sowohl die Ökonomen der OECD als auch ihre Kollegen bei der Europäischen Zentralbank („EZB“) ihre Wachstums- und Inflationsprognosen deutlich gesenkt. Die US-Notenbank Federal Reserve („Fed“) und die Bank of Japan könnten diesem Beispiel bald folgen. Wie wir bereits an anderer Stelle erläutert haben, ist die gestiegene Unsicherheit – vor allem über die US-Handelspolitik und das Ausscheiden Großbritanniens aus der EU – einer der wichtigsten Gründe für die weltweite Konjunkturverlangsamung.

Der Handel und die Produktion im verarbeitenden Gewerbe sind zwar unter Druck geraten (vgl. unsere Grafik der Woche), aber es gibt durchaus auch noch Sektoren, die gut abschneiden. In zahlreichen Ländern, darunter die USA, Großbritannien, Deutschland und Japan, liegen die Arbeitslosenquoten auf oder nahe dem niedrigsten Stand seit Jahrzehnten. Dadurch steigt das Vermögen der privaten Haushalte, und die Unternehmen müssen höhere Löhne zahlen. Für die Anleger stellt sich die Frage, was dies für die Unternehmensgewinne bedeutet. Wenn die Unternehmen ihre gestiegenen Kosten nicht an die Kunden weitergeben können – und die zuletzt niedrigen Inflationsraten deuten bisher nicht darauf hin –, kann ihr Gewinn sinken. Die Aussichten hängen also nicht zuletzt davon ab, ob sich die Konsumenten von den Unsicherheiten nicht beeindrucken lassen und von ihren steigenden Löhnen „etwas zurückgeben“.

Die kommende Woche

Die anstehenden Datenveröffentlichungen dürften die Anleger in Atem halten. In Japan werden wir mehr darüber erfahren,

Aktuelle Publikationen



„Dividenden – Stabilität fürs Depot“

Die nach wie vor niedrige Verzinsung macht Dividenden-Papiere für Anleger zunehmend interessant. So eröffneten Dividenden in den vergangenen Jahren attraktive Erträge, hatten aber auch einen stabilisierenden Einfluss auf ein Depot.



„Active is: Einen Beitrag gegen die Ungleichheit leisten“

Die weltweit zunehmende Ungleichverteilung von Vermögen wird durch eine wachsende Einkommensungleichheit weiter verschärft, und damit auch das Gefälle zwischen Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Einkünften aus Sach- und Finanzvermögen. Hans-Jörg Naumer gibt eine Einschätzung, wie ein Teil der Lösung aus Sicht eines Vermögensverwalters aussehen könnte.



„Börse Hören“

Wie sehr schwächt Chinas Wirtschaft tatsächlich - und was bedeutet das für Aktieninvestments? Emerging Markets-Ökonom Stefan Scheurer gibt Antwort.

ob die Industrieproduktion, das verarbeitende Gewerbe, die Importe und die Exporte im Januar und Februar weiter geschrumpft sind. Auf der anderen Seite der Welt dürfte der **Brexit** für Anleger in Großbritannien weiterhin das bestimmende Thema sein; die Parlamentsabstimmungen im Vorfeld des Austrittsdatums am 29. März laufen derzeit. Außerdem werden in Großbritannien neue Zahlen zu den Hauspreisen, den durchschnittlichen Wochenlöhnen und den Einzelhandelsumsätzen sowie geldpolitische Kommentare der Bank of England veröffentlicht.

In **Deutschland** wird sich die Aufmerksamkeit vor allem auf die Lage im verarbeitenden Gewerbe und die Konjunkturerwartungen richten. Das verarbeitende Gewerbe schrumpfte im Februar so rasch wie seit über drei Jahren nicht mehr; die Erwartungen haben sich jedoch zuletzt aufgehellt. Im Euroraum insgesamt sollten vor allem die Arbeitskosten, die Produktion im Bausektor und die vorläufigen Zahlen für das Vertrauen im verarbeitenden Gewerbe und für das Verbrauchervertrauen im März im Blick behalten werden.

In den **USA** wurden die Wirtschaftsdaten in diesem Jahr bisher durch die ungünstige Witterung und die Behördenschließungen verzerrt. Die Anleger befanden sich wochenlang im Blindflug, da wichtige Daten nicht oder mit Verspätung veröffentlicht wurden. Nachdem diese Daten nun bekannt wurden, präsentierte sich die Wirtschaft insgesamt in schwächerer Verfassung als zuvor vermutet. Die Geldpolitiker der **Federal Reserve** werden dies bei ihrer Entscheidung über die weitere Zins- und Bilanzpolitik bei der Sitzung am Mittwoch sicherlich berücksichtigen. Eine baldige Zinssenkung ist zwar unwahrscheinlich, aber die Fed könnte ihre Wachstums- und Inflationsprognosen senken und erneut deutlich darauf hinweisen, dass „Geduld“ geboten ist. Am Donnerstag werden die aktualisierten Frühindikatoren für die USA veröffentlicht, die seit Monaten eher schwach ausfallen.

Active is: Technische Daten berücksichtigen

Unsere technischen Modelle sprechen weiterhin dafür, vorerst bei Aktien vorsichtig zu sein. US-Aktien prallen nach dem stärksten Jahresstart seit vier Jahrzehnten an wichtigen Widerstandslinien ab. Die meisten defensiven Sektoren handeln bereits oberhalb des gleitenden 200-

Tages-Durchschnitts; bei zyklischen Werten könnte jedoch noch Aufholpotenzial bestehen. Aktien von europäischen Unternehmen, die stark in Schwellenländern tätig sind, schneiden gut ab, weil sich die Stimmung zugunsten der Schwellenländer verschob. Der US-Dollar hat sich erholt, nachdem er wichtige Unterstützungslinien erreicht hatte. An den Rohstoffmärkten trifft Öl auf eine starke Widerstandslinie, die Preise für Industriemetalle scheinen die Talsohle zu erreichen, und Edelmetalle haben an Dynamik verloren.

Hoffen wir, dass auch Ihre Investitionen Ihnen etwas zurückgeben!

Greg Meier

Politische Ereignisse 2019

20. März: Sitzung und Konjunkturprognosen des US-Offenmarktausschusses (FOMC)

20. März: BoJ Notenbankprotokoll

21. März: Geldpolitische Sitzung und Sitzungsprotokoll des geldpolitischen Rats der Bank of England

29. März: Brexit: Austrittsdatum

[Übersicht politische Ereignisse \(hier klicken\)](#)

Global Capital Markets & Thematic Research für iPad, MP3 & Smartphone:

[Zu unseren Publikationen \(hier klicken\)](#)

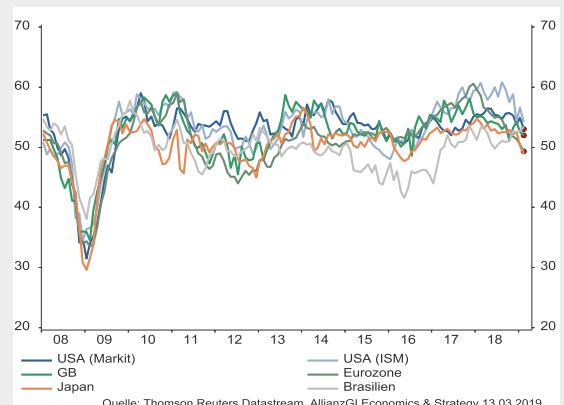
[Zu unserem Newsletter \(hier klicken\)](#)

[Zu unseren Podcasts \(hier klicken\)](#)

[Zu unserem Twitter-Feed \(hier klicken\)](#)

Grafik der Woche

In den meisten Regionen der Welt, mit Ausnahme von Brasilien und Indien, haben die Einkaufsmanagerindizes („PMI's“) an Kraft verloren.



Überblick über die 12. Kalenderwoche:

Montag			Prognose	Zuletzt
EZ	Handelsbilanz	Jan	--	15,6b
JN	Handelsbilanz	Feb	--	-¥1415,2b
JN	Exporte (j/j)	Feb	--	-8,4%
JN	Importe (j/j)	Feb	--	-0,6%
JN	Kapazitätsauslastung (m/m)	Jan	--	-1,9%
UK	Rightmove Immobilienpreisindex (j/j)	Mär	--	0,2%
US	NAHB Immobilienpreisindex	Mär	63	62
Dienstag				
EZ	Produktion im Baugewerbe (j/j)	Jan	--	0,7%
EZ	Arbeitskosten (j/j)	4Q	--	2,5%
EZ	ZEW-Index Konjunkturerwartungen	Mär	--	-16,6
DE	ZEW-Index aktuelle Lage	Mär	--	15
DE	ZEW-Index Konjunkturerwartungen	Mär	--	-13,4
IT	Handelsbilanz	Jan	--	3658m
UK	Anträge auf Arbeitslosenhilfe	Feb	--	14,2k
UK	Durchschn. wöchentliches Einkommen, 3m (j/j)	Jan	--	3,4%
UK	ILO Arbeitslosenquote, 3m	Jan	--	4,00%
US	Auftragseingänge (m/m)	Jan	-0,2%	0,1%
US	Auftragseingänge o. Transportwesen (m/m)	Jan	--	-0,6%
Mittwoch				
DE	Erzeugerpreise (j/j)	Feb	--	2,6%
DE	Report Bayerische Motoren Werke AG	Y 18		
UK	Verbraucherpreise (j/j)	Feb	--	1,8%
UK	Kern-Verbraucherpreise (j/j)	Feb	--	1,9%
UK	Erzeugerpreise Input (j/j)	Feb	--	2,9%
UK	Erzeugerpreise Output (j/j)	Feb	--	2,1%
UK	Immobilienpreisindex (j/j)	Jan	--	2,5%
US	FOMC Leitzins	Mär 20	2,5%	2,5%
Donnerstag				
EZ	Verbrauchervertrauen	Mär A	--	-7,4
DE	Report HeidelbergCement AG	Y 18		
IT	Report Enel SpA	Y 18		
UK	Nettokreditaufnahme öff. Sektor o. Banken	Feb	--	-14,9b
UK	Einzelhandelsumsätze exkl. Auto und Benzin (j/j)	Feb	--	4,1%
UK	Einzelhandelsumsätze inkl. Auto und Benzin (j/j)	Feb	--	4,2%
UK	Bank of England Leitzins	Mär 21	--	0,75%
UK	Bank of England Wertpapierkaufprogramm	Mär	--	435b
US	Philly Fed Index	Mär	5	-4,1
US	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	Mär 16	--	--
US	Folgeanträge auf Arbeitslosenhilfe	Mär 9	--	--
US	Index der Frühindikatoren	Feb	0,1%	-0,1%
US	Report NIKE Inc	Q3 19		
Freitag				
EZ	EZB Leistungsbilanz	Jan	--	16,2b
EZ	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Mär P	--	49,3
EZ	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Mär P	--	52,8
EZ	Markt Gesamtindex	Mär P	--	51,9
FR	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Mär P	--	51,5
FR	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Mär P	--	50,2
FR	Markt Gesamtindex	Mär P	--	50,4
DE	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Mär P	--	47,6
DE	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Mär P	--	55,3
DE	Markt Gesamtindex	Mär P	--	52,8
IT	Leistungsbilanz	Jan	--	4211m
JN	Verbraucherpreise (j/j)	Feb	--	0,2%
JN	Kern-Verbraucherpreise (j/j)	Feb	--	0,8%
JN	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Mär P	--	48,9
US	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Mär P	--	53
US	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Mär P	--	56
US	Markt Gesamtindex	Mär P	--	55,5
US	Lagerbestände Großhandel (m/m)	Jan	--	--
US	Verkäufe bestehender Häuser (m/m)	Feb	3,4%	-1,2%

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl sinken als auch ansteigen und Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück. Die hierin enthaltenen Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich - ohne Mitteilung hierüber - ändern. Die verwendeten Daten stammen aus unterschiedlichen Quellen und wurden als korrekt und verlässlich betrachtet, jedoch nicht unabhängig überprüft; ihre Vollständigkeit und Richtigkeit sind nicht garantiert und es wird keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus deren Verwendung übernommen, soweit nicht durch grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten verursacht. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung; herausgegeben von Allianz Global Investors Europe GmbH, www.allianzgi.de, einer Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland, mit eingetragenem Sitz in Bockenheimer Landstrasse 42-44, D-60323 Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 9340, zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de). Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.